



Engagiert im Ehrenamt

FREIWILLIGEN wir informieren · beraten · vermitteln
AGENTUR



Verlagsveröffentlichung

Jobpaten begleiten Schüler in das Berufsleben



Jugendliche auf ihrem Weg in eine berufliche Existenz zu begleiten ist eine wunderbare Aufgabe. Genau dieses Ziel haben sich Jobpaten der Freiwilligen Agentur Ingolstadt (FWA) gestellt. „Manche Jugendliche haben Schwierigkeiten, eigenständig den Start ins Berufsleben zu schaffen“, weiß Hubert Meisinger, Projektleiter der FWA. Es fehlt den jungen Menschen oft an **Selbstvertrauen, Motivation und konkreten Vorstellungen**, welche Ausbildung sie anstreben sollen. Genau hier setzen die Jobpaten bei Mittelschülern ab der 8. Klasse an. Die **erfahrenen Paten aus der Wirtschaft oder aus pädagogischen Berufen** bereiten ihre Schützlinge gezielt auf die Arbeitswelt vor.

So wie Sabrina van Vianen. Sie ist seit drei Jahren Jobpatin und begleitet derzeit ihre zweite Schülerin auf dem Weg in die Berufswelt. „Ihre Schülerin“ war voriges Jahr in der 8. Klasse und da stand insbesondere die **Suche nach Praktikumsplätzen** an. In dieser Phase finden die Jobpaten mit ihren Schützlingen die Stärken und Schwächen heraus. Zudem fallen schulische Fähigkeiten ins Gewicht. „Und wir sprechen über Hobbys sowie Interessen des Schülers und was die Eltern arbeiten“, sagt Sabrina van Vianen. Sie helfe also bei der Be-

rufsorientierung und mache Vorschläge. „Oft fallen ihnen nur zwei oder drei Berufe ein. Sie wissen oft gar nicht, wie viele Möglichkeiten es gibt.“

In der 9. Klasse wird es dann spannend: die Bewerbungen stehen an! Auch hier unterstützen die Jobpaten. „Wir geben Tipps, wie das Anschreiben und der Lebenslauf aussehen sollen“, erzählt Sabrina van Vianen. **Bewerbungsgespräche** werden ebenfalls geübt. Hier profitiert die Managerin im Vertrieb von ihrer Berufserfahrung. Denn sie führt selbst Bewerbungsgespräche und kann den Schülern genau sagen, auf was es ankommt.

Die Jugendlichen erhalten also viel Input, genauso wichtig aber ist: „Das Zuhören und sie auch mal aufzupäppeln“, weiß Sabrina van Vianen. Dazu gehört eine Vertrauensbasis. „Es dauert ein wenig, bis diese aufgebaut ist. Aber wenn das Eis gebrochen ist, kommen die Schüler aus sich heraus.“ Dabei helfen Treffen „außerhalb der Reihe“. „Wir waren im Sommer Minigolfspielen. Das hatte die FWA organisiert und so etwas dient dem Verhältnis zwischen Jobpate und Schüler.“ **Jobpatin zu sein bereitet Sabrina van Vianen große Freude.** „Es ist etwas komplett anderes, als was ich tagtäglich im Beruf mache. Auch ist es schön, in die Welt der Jugendlichen einzutauchen.“ Begeistert erzählt sie weiter: „Es ist klasse zu sehen, wie sich der Schüler entwickelt und wächst.“ Ein schöner Nebeneffekt außerdem: „Man lernt andere Leute kennen, wie etwa bei Austauschveranstaltungen für Jobpa-

ten.“ Die erste Schülerin, die von Sabrina van Vianen betreut wurde, hat übrigens eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich begonnen. „**Wenn es am Ende klappt, ist das ein wunderbares Gefühl!**“, sagt die Jobpatin und „ich kann nur jeden ermutigen, solch eine Patenschaft zu übernehmen.“

Fünf Fragen an Jobpaten, die Ihnen helfen herauszufinden, ob eine Jobpatenschaft das Richtige für Sie ist:

1. Habe ich Spaß an der Arbeit mit Jugendlichen und kann ich mich in deren Situation hineinversetzen?
2. Kann ich mir 14-tägig ca. 2 Stunden für einen Jugendlichen Zeit nehmen?
3. Verfüge ich über soziale Kompetenzen?
4. Habe ich Geduld, Ausdauer und ein gewisses Durchsetzungsvermögen gegenüber Jugendlichen?
5. Habe ich Kraft und Verständnis für die Probleme von Jugendlichen?

Wenn Sie diese Fragen mit „Ja“ beantworten können, dann wenden Sie sich direkt an die Geschäftsstelle der Freiwilligen Agentur. Diese ist von Montag- bis Freitagvormittag unter der Telefonnummer 0841/9516755 besetzt. Weitere Informationen zu den Jobpaten sowie über einen gesamten Überblick über alle Einsatzstellen bekommen Sie auf der Homepage der FWA unter www.freiwilligenagentur-in.de

Das Camp 10 festigt die Ausbildungsreife der Schüler



Unter dem Namen Camp 10 bietet die Freiwilligen Agentur Ingolstadt in Kooperation mit der IHK und der Universität Leuphana während der großen Ferien ein dreiwöchiges **kostenloses Sommercamp** an. Es basiert auf dem von Prof. Dr. Kurt Czerwenka entwickelten Konzept der Leuphana Sommer-Akademie: Durch intensive ganzheitliche Förderung wird die **Ausbildungsreife** von Mittelschülerinnen und -schülern nachhaltig gestärkt. Dabei wird Basiswissen in Mathematik, Deutsch, Englisch und PC-Anwendung wiederholt und gefes-

tigt, Motivation, Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Verhaltenssicherheit und Sekundärtugenden (Ordnung, Fleiß,

Kristian aus Ingolstadt

Das Camp war richtig toll, ich habe viel verstanden in Mathe und Deutsch, wo ich sonst nicht so gut war, es wird einfach alles erklärt und wir wurden mit jedem Thema ernst genommen. //

Michelle aus Neuburg

Das Musical war toll... und das Training von den Bewerbungsgesprächen war richtig gut und hat mir viel gebracht, vor allem als wir dann richtige Gespräche gemacht haben mit Leuten aus der Wirtschaft... erst dachte ich, ich kann das nicht, und dann ging es doch. Man muss sich schon überwinden, aber dann ist es richtig gut. //

Nadine aus Ingolstadt

Mir hat Judo richtig viel Spaß gemacht, ich habe viel gelernt über mich und möchte es auch daheim in Ingolstadt weiter machen. //

Sauberkeit, etc.) gestärkt und die psychische Stabilität (Partizipation, Engagement, Belastbarkeit, Selbstwertgefühl etc.) verbessert.

Veranstaltet wird das Sommercamp für Schülerinnen und Schüler aus der Region 10 im Rahmen der Unternehmerini-



Egal was die Schüler machten: Es wurde ihnen alles erklärt und daraus haben sie viel mitgenommen. Fotos: Maren Voßhage

tiative „Verantwortungspartner in der Region“ von der Universität Leuphana.

Die IHK für München und Oberbayern hat die Projektkoordination übernommen. Durch das Jobpatenprogramm der Freiwilligen Agentur werden die **Jugendlichen bei ihrem Start ins Berufsleben begleitet**.

Unterstützt wird das Projekt Camp 10 von der Agentur für Arbeit, dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der IHK München und Oberbayern sowie von der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen.



Das Sommercamp in Windisch Eschenbach bot eine Menge, unter anderem Judo, das den Teilnehmern eine Menge Freude bereitete.

Anderen Menschen helfen macht Freude! Hier sind Ihre Chancen:



Für die **Beratung von Menschen**, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, suchen wir Freiwillige, die sich in das Aufgabengebiet einarbeiten wollen und wöchentlich etwa 2-3 Std. Zeit dafür aufwenden können. Sie sind kontaktfreudig und können sich vorstellen, für die Erstellung einer Homepage über **Barrierefreiheit** verschiedene, vorgegebene Einrichtungen in Ingolstadt aufzusuchen und vorgefertigte Fragebögen auszufüllen? Diese Informationen sollen behinderten Bürgern online ermöglichen, ihre

Bewegungsmöglichkeiten in der Stadt rasch und genau einschätzen zu können.

Sie kochen gern? Eine Gruppe von ca. acht Grundschulern würde sich freuen, wenn Sie mit ihnen ein- bis zweimal pro Woche ein Mittagessen gemeinsam zubereiten und essen.

Auch für die Mithilfe bei **Hausmeister- und/oder Gartenarbeiten** haben wir ein Angebot für Sie oder sind Sie **körperlich belastbar** und können für eine Einrichtung Lebensmittel einsortieren und stapeln?

Lesepaten trainieren mit Grundschulern deren **Lesefähigkeiten**, wobei bei den 1. und 2. Klässlern überwiegend

Sie deutlich vorlesen, mit 3. und 4. Klässlern üben Sie das **selber Vorlesen**.

Auch die **musikalische Begleitung** in einer Senioren-Cafeteria, der **Verkauf** in einem Secondhand-Laden oder die **Betreuung** jüngerer Kinder von Gehörlosen könnte Ihnen gefallen.

Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich doch bei uns: **08 41/9 51 67 55** (Mo.-Fr., 9 bis 13 Uhr) oder info@ehrenamt-in.de

Impressum:

Veronika Peters
1. Vorsitzende Freiwilligen Agentur Ingolstadt e. V.
E-Mail: info@ehrenamt-in.de
www.freiwilligenagentur-in.de
Amtsgericht Ingolstadt VR 1255